

Geschäftsprüfungskommission

Geschäft No. 3780 C

Bericht an den Einwohnerrat betreffend Prüfung der Leistungsberichte per 31. Dezember 2007

vom 27. November 2008

1 Ausgangslage

Gemäss §20 Geschäftsreglement des Einwohnerrates hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) die Leistungsberichte der Verwaltung zu prüfen und Bericht zu erstatten.

2 Prüfungsumfang

Die GPK hat im Frühjahr 2008 beschlossen, sich auf die Prüfung einer Stichprobe von drei Produktgruppen zu beschränken. Da die Kostenrechnung (zu prüfen durch FiReKo) und die Leistungsberichte (zu prüfen durch GPK) miteinander eng verknüpft sind, haben FiReKo und GPK sich darauf geeinigt, sich bei der Wahl der Stichprobe abzusprechen und parallel dieselben Produktgruppen zu prüfen.

Die Prüfung der Berichte erfolgte ausnahmsweise erst im Herbst, da die GPK im Frühjahr 2008 ein allgemeines Screening der Produkte durchführte (vgl. GPK Bericht Geschäft 3780A)

Für die Wahl der Stichprobe sind folgende Kriterien angewendet worden:

- 1 Die GPK hat sich zum Ziel gesetzt, innerhalb einer Legislaturperiode möglichst alle Produkte einmal zu prüfen.
- 2 Das Produkt ist in den letzten Jahren nicht bereits Gegenstand einer anderweitigen Überprüfung durch die GPK gewesen.

Die Wahl der GPK und FiReKo ist auf folgende drei Produktgruppen gefallen:

- 1 Nr. 270, "Strassenwesen und öff. Beleuchtung"
- 2 Nr. 364, "Versicherungswesen"
- 3 Nr. 564, "Zivilschutz"

3 Vorgehen

Die Prüfung ist in zwei Phasen erfolgt. In einer ersten Phase hat die GPK den Leistungsbericht in quantitativer und qualitativer Hinsicht analysiert. In einer zweiten Phase hat die GPK in einem Gespräch mit der Gemeindeverwalterin Sandra Steiner und Walter Rechsteiner (Teil Versicherungswesen) den jeweiligen Leistungsbericht diskutiert.

4 Ergebnis der Prüfung

4.1 Allgemeine Feststellungen

Die GPK wurde umfassend informiert und konnte sich ein gutes Bild über die Inhalte zu den einzelnen Positionen machen. Wir danken Frau Steiner und Herr Rechsteiner für ihre detaillierten Ausführungen.

Die GPK stellt fest, dass bezüglich Darstellung der Indikatoren weitere Schritte in Richtung guter Lesbarkeit und Aussagekraft erfolgt sind. Dennoch empfiehlt sie, die Indikatoren mittelfristig generell zu überdenken und nach Sinn und Zweck beziehungsweise Detaillierungsgrad zu überprüfen.

4.2 Nr. 270, "Strassenwesen und öff. Beleuchtung"

Unter Ref 17 werden die „berechtigten“ Reklamationen über ungenügende öffentliche Beleuchtung beschrieben.

Jährlich werden zahlreiche Hinweise aus der Bevölkerung der Verwaltung gemeldet. Innert Wochenfrist wechselt die EBM die defekten Lampen aus. Es kann vorkommen, dass die Lampe innert kurzer Frist wieder defekt ist und somit erneut ersetzt werden muss.

Planungswerte müssen zum Teil aus Erfahrungswerten der Vorjahre abgeleitet werden, was jedoch nicht immer zu einem jetzt erzielten Rechnungswert führen muss. Dies führt zu Abweichungen.

4.3 Nr. 364, "Versicherungswesen"

Die GPK hat Einsicht in das umfangreiche Policen-Portfolio genommen. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungen werden durch die unabhängige Brokerfirma IC-Unicom der Gemeinde vermittelt. Walter Rechsteiner ist verwaltungsintern verantwortlich dafür. Periodisch (in der Regel einmal jährlich) werden alle Versicherungen überprüft. Gelegentlich werden Versicherungen gewechselt. In letzter Zeit z.B. Versicherungen bei der Fahrzeugflotte.

4.4 Nr. 564, "Zivilschutz"

Ref 7 ZS-Angehörige in Reserve

Sowohl beim Planungswert, als auch beim Rechnungswert sind bedeutende Abweichungen (R6:R7 51% bzw. P7:R7 25%) festgehalten. Was sind die Ursachen dafür?

Frau Steiner informierte die GPK ausführlich über die Datenerhebung der ZS-Angehörigen mittels einer speziellen Software beim Zivilschutz. Bei der Herleitung der Bestandeszahlen sind im Leistungsbericht 2006 Fehler unterlaufen, welche nun zu „verzerrten“ Werten führten.

Um sicherzustellen, dass zukünftig eine korrekte Herleitung der Bestandeszahlen erfolgt, wird bis Ende Jahr eine Anleitung (Checkliste) verwaltungsintern erarbeitet.

Die GPK nimmt dies wohlwollend zu Kenntnis.

5 Antrag

Gestützt auf diesen Bericht wird dem Einwohnerrat folgender Antrag gestellt:

1. Vom vorliegenden Bericht der GPK wird Kenntnis genommen.

Der vorliegende Bericht wurde auf dem Korrespondenzweg am 25. November 2008 genehmigt.

Allschwil, den 27. November 2008

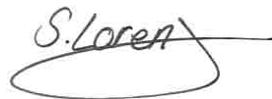
Geschäftsprüfungskommission

Präsident



Andreas Bammatter

Vizepräsidentin



Sarah Lorenz

Der Geschäftsprüfungskommission gehören an:

Ordentliche Mitglieder: Andreas Bammatter, Kathrin Gürtler, Sarah Lorenz Borer, Franziska Pausa, Cedric Roos, Susanne Studer, Rita Urscheler

Ersatzmitglieder: Rolf Adam, Julia Gosteli, Gabi Huschke, Michel Mamie, Ursula Pozivil